



Akademischer Bereich

8006 Zürich, 16.12.1992 MJ/mc
Rämistrasse 71

VAUZ
zHv Herrn H.P. Schelling
Hauptgebäude 311
Rämistr. 71

8006 Zürich

Adressdatei des Mittelbaus der Universität

Sehr geehrter Herr Schelling

Mit Schreiben vom 18.3.92 haben Sie bei Herrn Rektor Schmid das Problem der Adressdatei des Mittelbaus moniert. Nach verschiedenen Gesprächen zwischen Vertretern der Assistenten sowie Mitarbeitern der Verwaltung als auch Kontakten mit der Erziehungs- und Finanzdirektion kann ich Ihnen im Auftrage von Herrn Rektor mitteilen, dass die Datenbereinigung des kantonalen Personalfiles durch die Erziehungsdirektion in den vergangenen Tagen abgeschlossen worden ist und somit auch dem VAUZ inskünftig ein verlässliches Adressmaterial über den Bestand der Assistierenden an der Universität Zürich zur Verfügung steht. Für die Bestellung des Adressmaterials wenden Sie sich bitte wie bisher an Frau S. Derrer.

Ich hoffe, dass durch die Erledigung dieser langwierigen Pendeuz inskünftig ein direkterer und genauerer Zugriff zu allen an der Universität beschäftigten Assistierenden gewährleistet ist und diese Transparenz auch zu einem gewissen Auftrieb des VAUZ beitragen kann.

Mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage und

mit freundlichen Grüßen
Universität Zürich

Dr. M. Jaeger
Leiter Akademischer Bereich



8001 Zürich, 14. Oktober 1992/SD/vh
Künstlergasse 15, Tel. 01/257 22 68

VAUZ
Kollegiengebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich

Statutenrevision VAUZ

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe die neuen Statuten der VAUZ kontrolliert. Grundsätzlich ist von rechtlicher Seite nicht dagegen einzuwenden. Ich möchte Ihnen aber zwei Änderungsvorschläge machen:

1. Zu § 3 Mitgliedschaft

Ich würde Ihnen empfehlen, nebst Universitätsinstituten, -kliniken und -seminarien noch zu ergänzen "Universitätsverwaltung".

Ich weiss zwar, dass es nur sehr wenige Assistentinnen und Assistenten in der Verwaltung gibt, im Moment ist es lediglich der Assistent des Rektors, Hans-Ulrich Rüeegger. Immerhin kann man sich vorstellen, dass allenfalls auch andernorts in der Verwaltung Assistentinnen und Assistenten angestellt werden (so hoffe ich schon lange, bei der Frauenanlaufstelle eine Assistentin anstellen zu können). Ich empfehle Ihnen daher, diese Ergänzung im Hinblick auf künftige Neuanstellungen hinauszunehmen.

2. Zu § 8

Gemäss ZGB muss der Vorstand eine ausserordentliche Mitgliederversammlung dann einberufen, wenn ein Fünftel der Mitglieder dies verlangt. Ich gehe davon aus, dass 30 VAUZ-Mitglieder, wie Sie dies in § 8 aufführen, momentan weniger als ein Fünftel sind. Deshalb wäre diese Regelung ohne weiteres möglich. Nur empfehle ich Ihnen, für den Fall, dass einmal 30 Mitglieder mehr als ein Fünftel sind - was ich natürlich keinesfalls hoffe - diesen Abschnitt zu ergänzen: "... oder von mindestens 30 VAUZ-Mitgliedern resp. von einem Fünftel, wenn dies weniger als 30 sind, via Vorstand einberufen werden."

Wie bereits betont, sind dies nur Änderungsanregungen. Ich denke, dass die Statuten vom Rektor auch ohne diese Änderungen genehmigt werden.

Mit freundlichen Grüssen
Juristische Mitarbeiterin Rektorat

S. Derrer

Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten
an der Universität Zürich (VAUZ)

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

Frau
Sylvia Derrer
Künstlergasse 15
8001 Zürich

Zürich, den 23. September 1992

Sehr geehrte Frau Derrer

Betrifft: Statutenrevision VAUZ

Die aktuellen Statuten der Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten an der Universität Zürich stammen aus dem Jahre 1985. Etliche der darin formulierten Punkte gaben Anlass zu Änderungen, weshalb sie vom VAUZ-Vorstand mit Hilfe der Vertreterin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät in der VAUZ einer gründlichen Revision unterzogen wurden.


Die VAUZ würde gerne diese neuen Statuen von der Mitgliederversammlung im Dezember absegnen lassen, damit sie baldmöglichst in Kraft treten können.

Ich gelange deshalb mit der Bitte an Sie, den beigelegten Statutenentwurf zu überprüfen, auf juristische Aspekte hin "abzuklopfen" und ihn mir mit allfälligen Anmerkungen oder Verbesserungen bis spätestens Anfang November wieder an das VAUZ-Sekretariat zurückzuschicken. Die alten Statuten finden Sie auf den Umschlagseiten des VAUZ-Bulletins 92 abgedruckt.

Verena Hänggi hat mich schon auf die Berge von Arbeit auf Ihrem Pult hingewiesen und es tut mir leid, mit unserem Anliegen diese Berge noch höher anwachsen zu lassen – ich hoffe aber dennoch, dass sie dafür ein wenig Zeit finden werden.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Beatrice Obrist, Sekretärin VAUZ

Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten
an der Universität Zürich (VAUZ)

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

Frau
Sylvia Derrer
Künstlergasse 15
8001 Zürich

Zürich, den 14. Oktober 1992

Sehr geehrte Frau Derrer

Betrifft: Adressen Mittelbau

Die jährliche Mitgliederversammlung der VAUZ wird am 2. Dezember stattfinden.

Ich gelange deshalb mit der Bitte an Sie, uns für den Versand der Einladungen die Adressen der Mittelbauangehörigen zur Verfügung zu stellen.

Rauf Uebelt

Mit bestem Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Beatrice Obrist, Sekretärin VAUZ

Police

Unfallversicherung gemäss UVG *

Alle Mitteilungen sind an die
nebenstehende Vertretung oder
an den Hauptsitz der "Zürich"
zu richten.

Zürich-Versicherungen /ZS
Agentur Schwamendingen
Saatlenstrasse 19
8051 Zürich

Tel. 01 / 321 50 88

Versicherungsnehmer:

Police Nr. 8.751.943-001
gültig ab 01.01.1993

Assistentenvereinigung
der Universität Zürich
Rämistr. 71
8006 Zürich

Aufhebungsbestätigung

Die obgenannte Versicherung hat ab 01.01.1993 keine Gültigkeit mehr.

Ausgefertigt am 09.10.1992

"Zürich"
Versicherungs-Gesellschaft



H. Piot

H. Schudel

* Unfallversicherung gemäss Bundesgesetz über die Unfallversiche-
rung (UVG) vom 20. März 1981 und den dazugehörigen Verordnungen

023-09.10.1992-rz/us



00060-6

Zürich-Versicherungen /ZS
Agentur Schwamendingen
Saatlenstrasse 19
8051 Zürich

Tel. 01 / 321 50 88

Unfallversicherung gemäss UVG

Assistentenvereinigung
der Universität Zürich
Rämistr. 71
8006 Zürich

Police Nr. 8 751 943-001

Datum 09.10.1992

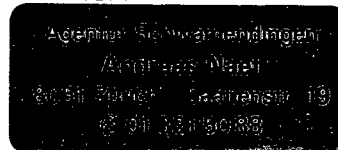
Prämienrechnung Aufhebung der Police Fälligkeit 21.10.1992
Abrechnungsperiode 01.01.1993 - 31.12.1992

Die Abrechnung für die obenerwähnte Police bleibt ohne Folgen, da der minimale Abrechnungsbetrag nicht erreicht wird.

«ZÜRICH» VERSICHERUNGS-
GESELLSCHAFT
AGENTUR SCHWAMENDINGEN

SAATLENSTRASSE 19
8051 ZÜRICH
FAX 01/321 55 79
TELEFON 01/321 50 88
LEITUNG: ROLF GÄMPERLE


ZÜRICH
VERSICHERUNGEN



Assistentenvereinigung
der Universität Zürich
Verbandssekretariat
Schönberggasse 2
8001 Zürich

aufgelöst Sept. 92

Zürich den, 16. Juli 1992/an

Ihre Unfallversicherungspolice Nr. 8.751.943

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie besitzen bei uns die obenerwähnte Unfallversicherung für Angestellte Ihres Verbandssekretariates. Wir haben festgestellt, dass Sie ein langjähriger Kunde unserer Gesellschaft sind. Wir möchten es nicht versäumen, Ihnen für diese Treue zu danken.

Da die Vertragsdauer der obenerwähnten Police am 31.12.1992 abläuft, erlauben wir uns, Ihnen ein Vertragsverlängerungs-Formular zuzustellen. Nach Eingang dieses von Ihnen unterzeichneten Formulars erhalten Sie von uns ein neues Dokument.

Sollten Sie irgendwelche Aenderungen wünschen, rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne.

Für Ihre Bemühungen danken wir zum voraus bestens und verbleiben

mit freundlichen Grüßen


AGENTUR SCHWAMENDINGEN

05254 "Zürich" Versicherungen
VTG: 023/AGT. SCHWAMENDINGEN
Vst./P.: 05257 /000608
Partner-Nr.: 1077931

VN: Assistentenvereinigung
der Universität Zürich
Rämistr. 71
8006 Zürich ZH

Portefeuillepflege-Auftrag für kollektive Personenvers. vom 29.04.1992
Betriebsart: 8841.00 Verbandssekretariat
Gültig ab Unterschrifts-Datum...

Police-Nr. 8 751 943 VA: UVG Beginn: 01.07.1986 Ablauf: 31.12.1992

BU NBU Kl.St

Lohnsumme o/oo o/oo 1/04

OV M
R
F 4200
R 4200

Vertragsverlängerung bis 31.12.98.
Grundlage AVB 1/1989

FV M /
F
Name Lohn

Anpassung gemäss separatem
Aenderungsantrag

.....
.....
.....

Vorausprämie 50.0
Regul.-Prämie

Ort/Datum : _____

Unterschrift des Versicherungsnehmers: _____

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

Andreas Geppert
Institut für Informatik
Winterthurerstr. 190
8057 Zürich

Zürich, den 1. Juli 1992

Sehr geehrter Herr Geppert,

bezüglich Ihrer Anfrage von heute wegen einer möglichen Arbeitsbewilligung für Ihre Frau konnte ich von der Fremdenpolizei des Kantons Zürich folgendes in Erfahrung bringen:

1. Es wird zwischen zwei Arten von Assistenzen unterschieden: handelt es sich um Doktoranden, so diene das dem Zweck der Weiterbildung. Diese Personen werden gleich behandelt wie Studierende, ohne Recht auf Familiennachzug. Sind es reine Assistenzen, so fallen sie unter eine Kontingentierung. Wird die Assistenz gutgeheissen, so besteht das Recht auf Familiennachzug. Auch für Postdoktoranden ist der Familiennachzug möglich.

2. Arbeitsbewilligung für Familienangehörige: zuerst wird festgestellt, ob der Ehegatte mit seiner Bewilligung unter die Kontingentierung fällt. Je nachdem wird darauf der Nachzug durch die Fremdenpolizei bewilligt. Dann wird von der zuständigen Arbeitsmarktbehörde (KIGA oder städtische Arbeitsämter Zürich oder Winterthur) auf Grund der Arbeitsmarktsituation entschieden, ob das Recht auf Arbeit besteht oder nicht. Dies hängt unter anderem mit der Ausbildung der Ehegattin zusammen. Z. B. ist es für Hilfskräfte schwieriger, Arbeitsbewilligungen zu erhalten. Weitere Kriterien sind die finanzielle Situation der Gesuchsteller sowie die Wohnbedingungen. Gegen diesen Entscheid kann beim Regierungsrat des Kantons Zürich rekurriert werden.

Diese Richtlinien sind nirgends schriftlich festgehalten. Die Entscheidungen liegen allein bei den entsprechenden Behörden.

Mit dem Beitritt der Schweiz zum EWR wird der freie Personenverkehr zwischen Angehörigen aus Staaten der EG gewährleistet sein.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben weitergeholfen zu haben und möchte Sie bitten, den dem VAUZ-Bulletin beigelegten Einzahlungsschein auszufüllen. Um die Arbeit des VAUZ-Sekretariates gewährleisten zu können, sind wir dringend auf die Mitgliederbeiträge angewiesen.

Mit freundlichen Grüssen

Beatrice Obrist, Sekretärin VAUZ

Lutz Achim Tauchert, Postfach 136, A - 1201 W i e n

An

VAUZ - Sekretariat
Universität Zürich, Raum 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich

21. August 1992

Sehr geehrte Frau Obrist,

habe ich VAUZ Bulletin 92 mit bestem Dank erhalten und gelesen.
20,- Fr. werde ich zum Ausgleich der Portokosten und zur geringen
Aufbesserung der VAUZ Kasse nächstens einzahlen.

Ich bin Proponent der Vereine : "Vereinigung zur akademischen Berufsförderung"
und "Dialogforum für Studien und Forschungen über Universitäten und
akademische Bildung" kurz : "Studiendialog". Diese Vereine sind in
Österreich nicht untersagt worden und ich bin bisher das einzige
Mitglied und werde mir bis Anfang nächsten Jahres einige hiesige
Mitglieder insbesondere für die Vorstandsaufgaben zu suchen haben.

Ansonsten sammle ich Schriften, die vom Verein herausgegeben werden könnten
und andere Materialien für Vereinszwecke.

In der Schweiz und einigen anderen Staaten möchte ich Parallelvereine
gründen.

Gerne würde ich auch die Broschüre des VAUZ Vorstandes über Ablauf und
Vorgehensweise bei Berufungsverfahren erhalten und würde begrüßen, wenn Sie
mir diese Broschüre senden wollten.

Vielleicht kann als ein Punkt der nächsten Mitgliederversammlung für die
Statutenergänzung der VAUZ die Frage der Aufnahme juristischer Personen

als Mitglieder der VAUZ erwogen werden, was insbesondere der
Kassenlage hilfreich werden könnte und ermöglichte, einige informelle
Ebenen für die VAUZ Mittelbaupolitik ^{zu} erschließen ~~könnte~~.

Mit freundlichen Grüßen

Ant. A. L. F. U.

P.S. : die Fr. 20,- werde ich als Beitrag der (z.Zt. österreichischen)
"Vereinigung zur akademischen Berufsförderung" einzahlen

Lutz Achim Tauchert, Postfach 136, A - 1201 W i e n

An
VAUZ - Sekretariat
Raum 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich

07. August 1992

Betr.: Bulletin der Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten der
Universität Zürich

Ist Anfang Juni wieder ein Bulletin der VAUZ erschienen.

Ich habe seit schon längerer Zeit kein Bulletin der VAUZ bekommen
und würde gerne eine neuere Ausgabe sehen.

Bitte wollen Sie mir ein Exemplar der vorigen Ausgabe des Bulletin der
VAUZ senden.

Mit bestem Dank für Ihre Bemühung

Lutz Achim Tauchert

Frankfurt - 1. Mai 1992

Lieber Hansrued:

Hab vielen Dank für die

Einsparung zum Treffen und

das Mittelbauverfahren und

Durch berufliche Verpflichtungen,

die sich nicht mehr verheben

lassen bin ich leider verhindert

zu kommen. Wie in Dir

schon brisieren vor längerer

Zeit mitgeteilt habe bin ich

mit mir für eine Kandidatur

(Die eigenen - Ausdauer, USA -

Verantwortung) wird, mehr in Frage.

Ih Wille Ads, dem dies zur
Kenntnis genommen wurde! Da das
Kontakt im letzten Jahr nicht
immer in der gemeinsamen Zeit
und wir ein gemeinsames
bin ich nun sicher.

Ich wünsche Dir und allen
anderen Mitgliedern Verheiratheten
und - verheirathet für die
gemeinsamen Vorhaben viel
Freude, Kraft und
Zuwachs

Mit freundlichen Grüßen
Nicklas Ragguborn

P.S. Darf ich Dich bitten,
mir von der Adressliste
zu schreiben: VIELEN DANK!

Verwaltung:
Konkordia Zürich

Zürich, 24. März 1992 Hg/-

VAUZ
Vereinigung der Assistenten
an der Universität Zürich
Rämistrasse 71
8006 Zürich

Nomination von zwei Delegierten

Sehr geehrter Herr Präsident
sehr geehrte Damen und Herren

Dürfen wir Sie bitten, zwei Personen zu nominieren, als Vertreter Ihrer Vereinigung in der Delegiertenversammlung unserer Kasse.

Die nächste Delegiertenversammlung wird gegen Ende Mai 1992 stattfinden. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Ihre Meldung bis spätestens zum 1. April 1992 bei uns eintrifft, damit wir die Einladungen an die bezeichneten Personen zeitgerecht versenden können.

Bei Bedarf stehen wir Ihnen für Auskünfte jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruss

KRANKENKASSE BEIDER HOCHSCHULEN IN ZÜRICH
Der Sekretär


H. Hegner

Kopie an Universität Zürich, Rektorat, Frau V. Hänggi, Künstlergasse 15, 8001 Zürich

Handwritten note: nach Besprechung

Handwritten note: 100d Josephine

Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten
an der Universität Zürich (VAUZ)

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

Krankenkasse beider Hochschulen
Sekretär
Herrn H. Hegner
ETH Zentrum
8092 Zürich

Zürich, den 15. April 1992

Nomination des zweiten Delegierten

Sehr geehrter Herr Hegner,

ich beziehe mich auf unser Telefongespräch von Ende März und freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ein zweiter Vertreter unserer Vereinigung für die Delegiertenversammlung der Krankenkasse beider Hochschulen gefunden werden konnte.

Unsere beiden Vertreter sind:

Patrick Hersperger
Historisches Seminar
Künstlergasse 16
8006 Zürich

Thomas Feer
Universitätsspital, HIV-Kohortenstudie
Zürichbergstr. 29
8091 Zürich

Thomas Feer wurde vom Vorstand des VAUZ gewählt und auch schon darauf aufmerksam gemacht, dass die Delegiertenversammlung gegen Ende Mai 1992 stattfinden wird.

Für allfällige Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

B. Obrist, Sekretärin VAUZ

Kopie an Universität Zürich, Rektorat, Frau V. Hänggi, Künstlergasse 15, 8001 Zürich

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

Herrn
Prof. Dr. Hans Heinrich Schmid
Rektor der Universität
Künstlergasse 15

8001 Zürich

Zürich, 18.3.1992

Adressdatei des Mittelbaus der Universität

Sehr geehrter Herr Rektor

Wie Ihnen bekannt ist, herrscht in den Personaldaten der kantonalen Verwaltung seit Inkrafttreten der Strukturellen Besoldungsrevision ein Durcheinander, das als katastrophal zu bezeichnen gewiss nicht übertrieben ist. So soll es beispielsweise nicht mehr möglich sein, die Personaldaten der Universität nach Stellung zu sortieren. Mir scheint das so unwahrscheinlich, dass ich es so noch immer nicht glauben kann, sondern eher an der EDV-Bedienungskompetenz der zuständigen Beamten zweifle. Immerhin scheint es ja der Finanzverwaltung noch zu gelingen, die Saläre an die richtigen Adressen (mit Positions- bzw. Funktionsbezeichnung) auszusahlen. Wie dem auch sei, Tatsache bleibt, dass der Kanton nicht in der Lage ist, adäquate Auszüge aus der Adressdatei zu liefern.

Für die VAUZ ist diese Situation insofern verhängnisvoll, als wir so keinen vollständigen Versand an alle Angehörigen des Mittelbaus mehr durchführen können. Dies durchbricht nicht nur einen wichtigen Informationskanal zu unserer Basis, sondern stellt uns auch finanziell vor schwerwiegende Probleme. Die VAUZ finanziert sich ausschliesslich über Mitgliederbeiträge, die natürlich nicht eintreffen, wenn wir den potentiellen Mitgliedern keinen Einzahlungsschein zustellen können. Mit andern Worten: die Strukturelle Besoldungsrevision führt – unbeabsichtigt, wie ich hoffe annehmen zu dürfen – dazu, dass der Geldhahn für die VAUZ zugedreht wird. Auf diese Weise wird es für uns sehr schwierig, unsere Aufgaben, die ja

Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten
an der Universität Zürich (VAUZ)

auch im Interesse der Universität und letztlich des Kantons liegen, ernsthaft wahrzunehmen.

Ich weiss, dass die Universität über das Adressendebakel des Kantons ebenfalls nicht sehr erfreut ist, da auch sie Versände an bestimmte Teile ihres Personals durchzuführen hat. Ich sehe nur zwei Möglichkeiten, aus dieser misslichen Lage herauszukommen:

1. Der Kanton nimmt die Angelegenheit endlich ernst und beauftragt eine Person mit genügenden EDV-Kenntnissen, die Datei innert nützlicher Frist (d.h. besser gestern als morgen) wieder in Ordnung zu bringen, wobei sich ein Rückgriff auf hoffentlich noch vorhandene Sicherheitskopien der Personaldatei vor Einführung der SBR als nützlich erweisen könnte.
2. Die Universität nimmt die Sache selbst in die Hand. Eigentlich müsste die Universitätsverwaltung bereits heute ebenfalls über die notwendigen Angaben verfügen, da ohne sie die Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses kaum auf rationale Weise zu bewerkstelligen wäre. Ob die Adressen des Personals auf die privaten oder die universitären Anschriften lauten, dürfte dabei kaum von Belang sein. Eine inneruniversitäre Lösung hätte den zusätzlichen Vorteil, dass NF-Stellen ebenfalls berücksichtigt (aber mit einem speziellen Code ausgestattet) werden könnten.
Sollten die Daten der Universität nicht ausreichen, wäre der Kanton vielleicht bereit, seinen Datensatz für einen Quervergleich zur Verfügung zu stellen.

Da die VAUZ im Mai einen grossen Versand durchführen möchte, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie nochmals im Sinne der Variante 1 beim Kanton vorstössig werden oder die Univerwaltung gemäss Variante 2 beauftragen könnten.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Verständnis

und grüsse Sie freundlich

Hans Rudolf Schelling
Co-Präsident VAUZ



8001 Zürich, 16. März 1992/SD/vh
Künstlergasse 15, Tel. 01/257 22 68

VAUZ
Frau Beatrice Obrist
Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich

Adressen für den Versand des VAUZ-Bulletins 1992

Sehr geehrte Frau Obrist

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass ich Ihnen momentan wieder lediglich die gleichen Adressen der Assistentinnen und Assistenten wie im Wintersemester 1991/92 zur Verfügung stellen kann.

Zwar ist im Rektorat im Moment jemand damit beschäftigt, die universitären Adressen der Finanzdirektion zu sichten und herauszufinden, wo die Adressen nicht den Bestimmungen der schweizerischen Hochschulkonferenz entsprechen. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Adressen der Assistentinnen und Assistenten angesehen. Sobald klar ist, wo die Fehler effektiv passiert sind, wird die Universität einen Antrag an die Erziehungsdirektion stellen, damit diese wiederum bei der Finanzdirektion beantragt, dass die Adressen neu überarbeitet werden können.

Sie sehen, das ganze Verfahren ist sehr kompliziert und wird daher auch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Leider kann ich Ihnen vorher nicht mehr Adressen liefern als das letzte Mai.

Ich bitte Sie, sich daher zu überlegen, ob Sie wieder die im Moment verfügbaren Adressen haben wollen.

Mit freundlichen Grüßen
Juristische Mitarbeiterin Rektorat

S. Derrer

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

Frau
Sylvia Derrer
Hauptgebäude
Rämistrasse 71
8006 Zürich

Zürich, den 11. März 1992

Adressen für den Versand des VAUZ-Bulletins 1992

Sehr geehrte Frau Derrer,

nach 6 Monaten ist es wieder einmal soweit: der VAUZ braucht für den Versand des Bulletins alle Adressen der Assistierenden an der Universität Zürich.

Wir hoffen sehr, dass die im letzten Herbst durch die Strukturelle Besoldungsrevision entstandene Panne in der Zwischenzeit behoben ist, d.h. dass die «verschwundenen» Daten gefunden oder neu erfasst wurden.

Der VAUZ ist auf diese Adressen (u.a. auch finanziell) dringend angewiesen, sollen doch z.B. mit diesem Versand die Einzahlungsscheine für die Mitgliederbeiträge verschickt werden.

Ausserdem sind wir der Meinung, dass die Universität auch aus eigenem Interesse Zugang zu den Adressen der Assistierenden haben sollte, so wie sie Adressdateien von Studierenden und Professoren führt.

Ich möchte Sie bitten, die Adressen bereitzustellen oder mir allenfalls baldmöglichst Bescheid zu sagen, damit nötige Schritte unternommen werden können.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen. Mit freundlichen Grüssen



Beatrice Obrist, Sekretärin VAUZ